



Juristen und Juristinnen gegen atomare, biologische und chemische Waffen
Für gewaltfreie Friedensgestaltung
Deutsche Sektion der International Association Of Lawyers Against Nuclear Arms

IALANA Schützenstraße 6a 10117 Berlin

Betr.: Pressemitteilung: International Peace Bureau vergibt
MacBride Preis an Peter Becker

Berlin, 30/ August 2011

VORSTAND:

Pressemitteilung: International Peace Bureau (IPB) vergibt MacBride Friedenspreis an Peter Becker

Jedes Jahr verleiht das Internationale Friedensbüro (IPB) eine spezielle Auszeichnung an eine Person oder eine Organisation, die hervorragende Arbeit für Frieden, Abrüstung und/oder Menschenrechte geleistet hat.

Das Internationale Friedensbüro (IPB) in Genf ist ein weltweites Netzwerk von über 250 Friedensorganisationen. Es wurde 1891 gegründet und bekam 1910 den Friedensnobelpreis. Das IPB vernetzt internationale Friedensbewegungen, erarbeitet Expertisen und organisiert Aktionen mit dem gemeinsamen Ziel der umfassenden Abrüstung.

Der Vorstand des Friedensbüros hat beschlossen den diesjährigen MacBride-Preis an den Juristen und Friedensaktivisten Peter Becker zu verleihen.

Der Friedensnobelpreisträger Sean MacBride war irischer Politiker und Vorsitzender bzw. Präsident des Friedensbüros von 1968 bis 1985. MacBride begann seine Laufbahn als Kämpfer gegen die britische Kolonialherrschaft, studierte Jura und stieg in der unabhängigen Irischen Republik in hohe politische Ämter auf. Er bekam den Lenin-Friedenspreis und 1974 auch den Friedensnobelpreis – Anerkennung seiner weitreichenden Arbeit, zum Beispiel als Mitgründer von Amnesty International. Während seiner Zeit bei IPB legte er die Vorschläge von Bradford für weltweite Abrüstung vor, die den Weg für die erste Sondersitzung der Vereinten Nationen zu Abrüstung von 1978 bereiteten.

Mit dem

WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT:
Prof. Dr. Michael Bothe, Frankfurt
Prof. Dr. Wolfgang Däubler, Bremen
Dr. Dieter Deiseroth, Leipzig
Bundesverwaltungsrichter
Prof. Dr. Erhard Denninger, Frankfurt
Dipl.-Pol. Annegret Falter, Berlin
Prof. Dr. Andreas Fischer-Lescano
Völkerrechtler, Bremen
Dr. Friedrich Hofmann, Leipzig
Bundesverwaltungsrichter i. R.

Dr. Felix Hanschmann, Karlsruhe
Prof. Dr. Manfred Mohr
Völkerrechtler, Berlin
Prof. Dr. Norman Paech, Hamburg
Prof. Dr. Horst-Eberhard Richter, Gießen
Dr. Hermann Scheer MdB, Remagen †

Dr. Dr. Helmut Simon, Ettlingen
Bundesverfassungsrichter a. D.
Hans-Christof von Sponeck, Müllheim
Beigeordneter des VN-Generalsekretärs
Prof. Dr. Herbert Wulf, Pinneberg

GESCHÄFTSFÜHRER:

Reiner Braun, Berlin

Präsident der International Association Of Lawyers Against Nuclear Arms:
Christopher Gregory Weeramantry
Vizepräsident des Internationalen Gerichtshofs in Den Haag i. R.
Träger des Alternativen Nobelpreises 2007

IALANA Geschäftsstelle
Schützenstraße 6a
10117 Berlin

Tel.: (030) 20 65-48 57
Fax (030) 20 65-48 58
E-Mail: info@ialana.de
Homepage: www.ialana.de

Bankverbindung:
Konto-Nr. 1000 668 083
BLZ 533 500 00
Sparkasse Marburg-Biedenkopf

Als gemeinnützig anerkannt durch Bescheide des Finanzamtes vom 21.2.90, 8.9.93, 26.2.97, 19.07.02 u. 15.11.05, St.-Nr. 3125006329.

Mit dem Mac Bride Friedenspreis würdigt das IPB Peter Beckers Wirken für die Abschaffung aller Atomwaffen besonders auch sein aktives Wirken für das IGH Urteil von 1996, mit dem die Atomwaffen generell für illegal erklärt wurden. Sein generelles Engagement in der Friedensbewegung und insbesondere sein Einsatz für das IALANA Projekt „Frieden durch Recht“ zeichnen den Friedensjuristen Peter Becker aus. Seine Aktivitäten gegen die Atomenergie, sein Mitwirken als Anwalt bei Entscheidungen für den Stopp von AKWs und bei der Aufdeckung der Rolle der Stromkonzerne, sowie sein Einsatz für erneuerbare Energien sind weitere Gründe für die Preisvergabe.

Peter Becker ist Gründer, 20-jähriger Präsident und jetzt Vorstandsmitglied der deutschen IALANA Sektion und geschäftsführender Präsident der internationalen IALANA. Er ist Stifter des Peter-Becker-Preises für Friedens- und Konfliktforschung der seit 2005 von der Philipps-Universität Marburg verliehen wird. Als Rechtsanwalt vertritt Peter Becker Elke Koller, die gegen die Bundesregierung wegen völkerrechtswidriger Stationierung von Atomwaffen in Deutschland klagte. 2009 gründete er aus eigenen Mitteln die „Stiftung Friedensbewegung“.